

218

S E X
M I S S A E

A

IV Vocibus cant, II Violinis, I Flauto, II Clarinettis,
II Cornibus, Viola et Organo obligatis: Flauto II,
II Clarinis, Tympanis, Fagotto et Violone
non obligatis,

compositae et summa cum Reverentia dedicatae

Serenissimo ac Reverendissimo Domino, Domino

FRANCISCO CAROLO,

Principi ab Hohenlohe, et Waldenburg-Schillingsfürst, Episcopo Tempensi,
et Vicario in Spiritualibus Generali Elvaci etc. etc.

P e r

FRANCISCUM BÜHLER,

Ecclesiae Cathedralis Augustanae Capellae Magistrum p. m.

Mus. G. 218

E d i t i o s e c u n d a .

O P U S I .

Augustae Vindelicorum,

Sumptibus JOANNIS JACOBI LOTTER & FILII

Index sex Missarum.

- Missa I** ex G. A Canto, Alto, Tenore, Basso, 2 Violini, Viola, 2 Clarinetti in G, 2 Flauti, 2 Corni in G, Organo obligati, Violone ad libitum.
- Missa II** ex C. A Canto, Alto, Tenore, Basso, 2 Violini, Viola, 2 Clarinetti, in C, 2 Flauti, 2 Corni in C, Organo obligati, Fagotto uno ad Credo, et Benedictus, 2 Clarini, Tympani in C, Violone ad libitum.
- Missa III** ex F. A Canto, Alto, Tenore, Basso, 2 Violini, Viola, 2 Clarinetti in C, 2 Flauti, 2 Corni in F, Organo obligati, Violone ad libitum.
- Missa IV** ex Es. A Canto, Alto, Tenore, Basso, 2 Violini, Viola, 2 Clarinetti in B, 2 Flauti, 2 Corni in Es, Organo obligati, 2 Clarini, Tympani in Es. Violone ad libitum.
- Missa V** ex D. A Canto, Alto, Tenore, Basso, 2 Violini, Viola, 2 Clarinetti in A, 2 Flauti, 2 Corni in D, Organo obligati, 2 Clarini, Tympani in D, Violone ad libitum.
- Missa VI** ex B. A Canto, Alto, Tenore, Basso, 2 Violini, Viola, 2 Clarinetti in B, Flauto uno, 2 Corni in B, Organo obligati, 2 Clarini, Tympani in B, Violone ad libitum.

Man kann diese sechs Messen mit einer Flöte und zwei Clarinetten, oder auch mit zwei Flöten allein machen. So kann man bei dem „Credo“ und „Benedictus“ der zweiten Messe den „Fagott“ weglassen, nie aber die „Alt Viola“: denn sie bleibt dem vierstimmigen Satz immer eine unentbehrliche Mittelstimme, die kein Consequer (zumal in größern Constäcken) weglassen kann, wenn er nicht unter die Pfuscher will gerechnet werden. Es sind diese sechs Messen keine von den schweren, aber auch keine von den ganz leichten. Denn es kommt mancher Gang und manche Transition vor, die, wenn sie nicht mit Akkuratesse vorgetragen werden, keine Wirkung machen werden. Man urtheile daher erst dann über bevorstehendes Werk, wenn man das Ganze so auszuführen weiß, wie es die Composition erheischt. Besonders sollen die Viaparthien ihre Stimmen wohl durchsehen.

Forte, Piano, <crescendo, decrescendo> u. s. w. sind wesentliche Bestandtheile zur Mischung der Farbe für Schatten und Licht im musikalischen Gemälde, und müssen daher sorgfältig beobachtet werden. Die Allegro übertreibe man nicht, damit die Sänger den Text deutlich aussprechen können, und die langsamern Tempo mache man nicht zu schleppend. Wenn alle diese Punkte fleißig beobachtet werden, so sollen diese sechs Messen, wie ich hoffe, auch den gehörigen Beifall erhalten.

Der Verfasser.